Hertener Stadtwerke / neuma

Mieterstrom-Projekt gestartet

[17.10.2018] In der nordrhein-westfälischen Stadt Marl setzen die Hertener Stadtwerke mit dem Wohnungsbauunternehmen neuma ein Mieterstrom-Pilotprojekt um. Gemeinsam wollen sie die lokale Energiewende vorantreiben.

Mit der Einweihung der neuen Photovoltaikanlage im Wohnquartier Clara-Wieck-Straße in der nordrhein-westfälischen Stadt Marl haben die Hertener Stadtwerke den offiziellen Startschuss für ihr Mieterstrom-Pilotprojekt gegeben. Wie die Hertener Stadtwerke mitteilen, wird auf dem Hausdach der Clara-Wieck-Straße 4 eine Solaranlage mit einer Leistung von 20 Kilowatt peak installiert. Der durch Sonnenenergie klimafreundlich erzeugte Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Die Hertener Stadtwerke investieren in die Solaranlage, das Wohnungsbauunternehmen neuma stellt die erforderliche Dachfläche zur Verfügung. Die am Mieterstrom-Projekt beteiligten Bewohner erhalten einen vergünstigten Stromtarif, der die Überschüsse durch die Energieeinspeisung der PV-Anlage berücksichtigt. „Die neue PV-Anlage wird jährlich rund 17.000 Kilowattstunden Strom erzeugen und damit rund 10.000 Kilogramm CO2 einsparen. Das ist ein tolles Klimaprojekt, das wir hier in vorbildlicher Team-Arbeit gemeinsam auf den Weg gebracht haben“, berichtet Stadtwerke-Geschäftsführer Thorsten Rattmann.
Das Mieterstrommodell an der Clara-Wieck-Straße ist ein Pilotprojekt, das weiter ausgebaut werden soll, melden die Stadtwerke. Im Zuge des Ausbaus ist angedacht, Messtechnik zu installieren, die den Stromverbrauch der beteiligten Mietparteien während des Betriebs der Solaranlage erfasst und somit gemäß dem Nutzungsverhalten exakte Werte der Stromabnahmen aus der Solaranlage liefert. Doch auch jetzt schon können die Anwohner die neue Anlage im Blick behalten: Eine Anzeigetafel dokumentiert die aktuell erzeugte Leistung oder auch die CO2-Ersparnis.

(sav)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Hertener Stadtwerke, Mieterstrom